

Gemeindebrief
der evang.-luth. Christophoruskirche

Evangelisch
leben
in Zorneding



20 Jahre
JUBILATE-
CHOR

33

März bis Juni 2011

Inhalt:



Der JUBILATE-CHOR 2008 in der Kirche St. Martin in Zorneding

<i>Auf den Weg gegeben</i>	3
20 Jahre JUBILATE-CHOR	4, 5, 6, 7
<i>Pro Christophoruskirche e.V.</i>	8, 9
<i>Ökumene</i>	10, 11
<i>Veranstaltungen</i>	10, 11
<i>Jahreslosung</i>	11
<i>Konfirmation 2011</i>	12
<i>Makoga-Nachrichten</i>	13
<i>Treffpunkte/Termine</i>	14
<i>Gottesdienste</i>	15
<i>Neues aus Makoga</i>	14
<i>Kinder, Kinder</i>	16
<i>Jugend</i>	16, 17
<i>Neugestaltung Christophoruswiese</i>	18
<i>Bastelkreis</i>	19
<i>Musik in der Gemeinde</i>	20, 21
<i>Monatssprüche</i>	22
<i>Freud und Leid</i>	23
<i>Dank für Spenden</i>	23
<i>Blickwinkel</i>	24
<i>Dank für die Unterstützung</i>	21, 22, 23
<i>Wie Sie uns erreichen</i>	24

I m p r e s s u m :

Redaktionsteam:
Karin Ossig, Sabine Schaffrath,
Manfred Groß, Peter Wurm

Design: Malajdesign
Sabine Schmidt-Malaj, Zolling-Palzing
www.malajdesign.com

Druck: REINTJES Graphischer Betrieb, Kleve

Der nächste Gemeindebrief Nr. 34 erscheint
am 17. Juni 2011
Redaktionsschluss: 13. Mai 2011

*Jesus Christus spricht:
Wen da dürstet, der komme
zu mir und trinke!*

Johannes 7,37

Liebe Leser,

„Durst nach Leben.“ - Ein Slogan, mit dem auf großen Plakaten für ein bekanntes Mineralwasser geworben wurde. Ein attraktiver junger Mann macht dem Kunden den Kauf dieses Wassers schmackhaft.

"Durst nach Leben." - Leben, das man kaufen kann: der Urlaub am Mittelmeer, das flotte Cabrio, der schicke Freizeitdress. "Leben" aus dem Katalog.

Das Leben, das Jesus anbietet, ist unverkäuflich. Er schenkt es uns. Wer Durst hat - wirklichen, großen Durst - der ist geschwächt, der hat keine Kraft mehr, der leidet.

Der braucht mehr als nur eine Erfrischung. Der hat - im tiefen Sinn des Wortes - "Durst nach Leben".

Jesus spricht nicht nur über Menschen, die solche Augenblicke der Erschöpfung erlebt haben. Er lädt uns ein als einer, der selbst Not und Leid kennen gelernt hat. Aber aus seinem Vertrauen zu Gott konnte er immer wieder neue Kraft und neuen Mut schöpfen.

Jesus weiß, was wir nötig haben, um wirklich zu leben. Nötig wie Wasser. Wasser ist ein Symbol des Lebens:

Ein Lächeln, ein freundlicher Gruß, ein Zeichen der Anerkennung oder des Dankes ... manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die doch so viel bewirken können.

Ein tröstendes Wort in der Trauer, eine Ermutigung nach einer Enttäuschung, eine Begleitung auf einem kurzen Stück Weges durch ein finsternes Tal.

Für den, der gibt, ist das wenig; für den, der empfängt, ist es viel, manchmal ist es alles!

Keiner kann ohne solche Gesten der Sympathie, der Solidarität leben. Man kann sie nirgends kaufen, ...nur verschenken; aber gerade deshalb sind sie so wertvoll. So wertvoll wie Wasser.



Ihr Manfred Groß, Pfarrer



20 Jahre JUBILATE-CHOR

Im vergangenen Jahr konnte der JUBILATE-CHOR sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Das Weihnachtskonzert zum Chorjubiläum fand am 12. Dezember 2010 in der kath. Kirche St. Martin statt: Ein wunderschönes Chor-Konzert mit bekannten Weihnachtsliedern. Beim anschließenden Sektempfang im Gemeindezentrum der Christophoruskirche war Gelegenheit, sich noch mal über die zurückliegenden erfolgreichen Jahre des Chors auszutauschen.

Wir haben aus Anlass des Chor-Jubiläums mit Dr. Matthias Gerstner, dem Leiter und Gründer des JUBILATE-CHORS, ein Gespräch geführt.



*Chorreise 2008
nach Selent bei Lübeck*

Herr Dr. Gerstner, im Programm des Weihnachtskonzerts war auch eine Chronik des JUBILATE-CHORS abgedruckt. In der steht, dass im Jahr 1990 der Kirchenvorstand der Petrigemeinde, zu der damals die Zornedinger Christophorusgemeinde noch gehörte, Sie beauftragt hat, in Zorneding einen Kirchenchor aufzubauen. Kam die Initiative zur Chorgründung tatsächlich aus dem Kirchenvorstand?

Die allererste Idee für einen Kirchenchor an der Christophoruskirche stammte vom Ehepaar Hertlein, das damals in Zorneding wohnte. An der Petrikirche gab es ja schon seit Jahren einen Chor, an der Christophoruskirche aber nicht. Ich habe diese Idee aufgegriffen, ohne genau zu wissen, was auf mich zukommt. Wir begannen im September 1990 die erste Probe mit einer kleinen Schar von 7 Sängern. Nachdem nach und nach immer mehr Sängerinnen und Sänger zu den Chorproben kamen, erfolgte die offizielle Beauftragung durch den Kirchenvorstand.

Seit wann nennt sich der Chor eigentlich JUBILATE-CHOR?

Zu Beginn nannte sich der Chor „Zornedinger Kantorei“ und hat lediglich die Gottesdienste in der Christophoruskirche mit ausgestaltet. Nach zwei Jahren war der Chor schon auf 24 Sänger angewachsen. Nachdem der Name „Zornedinger Kantorei“ zur Verwechslung mit dem Namen der Kantorei in Baldham führen könnte, haben wir im Herbst 1992 ein Chorinternes Preisausschreiben für einen neuen Namen durchgeführt. Das Ergebnis war der Name JUBILATE-CHOR. Und seither trägt der Chor diesen Namen.

Der Chor hat schon in den Anfangsjahren nicht nur in der Christophoruskirche gesungen, sondern auch in mehreren Kirchen in der Nähe von Zorneding Konzerte gegeben. Wie ist es dazu gekommen?

Das erste richtige Konzert des JUBILATE-CHORS war im Dezember 1992 in der katholischen Auferstehungskirche im Seniorenheim Maria Linden in Vaterstetten. Das hat sich damals auf Grund persönlicher Kontakte so ergeben. Wir waren in den Jahren 1993 und 1994 noch mal im Haus Maria Linden mit einem Sommerkonzert und mit zwei Weihnachtssingen. In diesen Jahren haben wir uns an immer anspruchsvollere Werke gewagt.

Seit wann wurde dann der JUBILATE-CHOR im ganzen Landkreis Ebersberg bekannt?

Der Bekanntheitsgrad des Chors wuchs eigentlich kontinuierlich weiter an. So hatten wir im Dezember 1995 die erfolgreiche Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Bach in St. Martin. Das war die allererste Aufführung des Weihnachtsoratoriums im Landkreis Ebersberg mit einem Chor aus dem Landkreis. Der Chor war inzwischen auf 66 Sängern und Sänger angewachsen. Und 1 Jahr später haben wir - wieder in St. Martin - das Mozart-Requiem aufgeführt. Das war dann der eigentliche Durchbruch - wenn ich das einmal so sagen darf. Diese beiden Auffüh-

rungen hatten eine Ausstrahlung über den ganzen Landkreis - und darüber hinaus.

Der JUBILATE-CHOR hat auf 17 Chorreisen neben vielen Regionen in Deutschland auch einige Länder Europas kennen gelernt. Immer wurden auf den Chorreisen auch Konzerte gegeben. In welchen Kirchen Europas hat der JUBILATE-CHOR schon gesungen?

Dank einer sehr guten Reise-Organisation, die in den allermeisten Fällen von unseren Chormitgliedern erbracht wurde, können wir uns an wunderschöne Chor-Konzerte in bedeutenden Kirchen erinnern. Ich will hier nur ein paar Kirchen beispielhaft aufzählen: Im Inland die Basilika in Waldsassen, den Dom zu Meißen, den Naumburger Dom, den Berliner Dom und das Freiburger Münster und im Ausland den Dom San Marco in Venedig, den Dom von Abano Terme, die Kirche Saint Sebastian in Allauch (Partnerstadt von Vaterstetten), das Kloster Neustift in Südtirol und die Schwarze Kirche in Kronstadt (Rumänien).

„Dir singt der Engel lauter Chor“
 Der Jubilate Chor erntet für sein Bach-Konzert in der Zornedinger Pfarrkirche einen begeisterten Applaus

Eine feste Institution
 Jubilate-Chor Zorneding mit großem Programm

Ein Glanzlicht
 Klar, homogen, zart, schwebend, würdevoll
 Der Jubilate-Chor bietet eine beeindruckende Passionsmusik mit dem „Stabat mater“ und dem „Requiem“
 Mit seinem „Weihnachtsliedersingen“ begeistert der Jubilate-Chor in Möschenfeld

Ernst und würdig
 Jubilate-Chor überzeugt bei Benefizkonzert

Carmina Burana:
 Ein Erlebnis mit dem Jubilate Chor

Sängergemeinschaft mit Niveau
 Der Jubilate-Chor aus Zorneding belebt das Konzertangebot im Landkreis

Musikgenuß vom Feinsten
 Jubilate-Chor Zorneding singt Bachs „Johannespassion“

Ein großes musikalisches Ereignis
 Zornedinger Jubilate-Chor führt in Ebersberg mit außerordentlichem Erfolg Orffs „Carmina Burana“ auf

Bemerkenswertes Erlebnis
 Konzert des Jubilate-Chors in St. Martin Zorneding

Souveräne Leistung
 Der große Applaus der Stille
 Mit einer beeindruckenden Matthäus-Passion schließt der Baldhamer Passionszyklus

Überzeugend
 Der Jubilate-Chor und sein Weihnachtsoratorium

Körperlich spürbares Requiem
 Jubilate-Chor meistert Mozarts schwieriges Werk mit Bravour

... Österreich



Singt der JUBILATE-CHOR nur Werke aus dem Barock und der Klassik?

Nein, ganz sicher nicht. Natürlich gehört den Werken aus dem Barock, wie z.B. von Bach oder Händel schon immer unsere besondere Aufmerksamkeit. Aber wir vergessen – gerade in den letzten Jahren – auch das 19. und 20. Jahrhundert nicht. So haben wir mit viel Erfolg die beiden Werke Paulus und Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy (geb. 1809) zur Aufführung gebracht, außerdem Ein Deutsches Requiem von Johannes Brahms (geb. 1833), Werke von Josef Rheinberger (geb. 1839), Carmina burana von Carl Orff (geb. 1895) und das Requiem von John Rutter (geb. 1945).

Gibt es denn Werke, die der JUBILATE-CHOR schon sehr häufig aufgeführt hat, also so genannte „Dauerbrenner“?

Ja, die gibt es. Da ist zunächst einmal das Weihnachtsoratorium von Bach. Das Konzert im Dezember 1995, als wir das Weihnachtsoratorium zum ersten Mal aufgeführt haben, habe ich ja schon erwähnt. Die Aufführung

im Dezember 2009 in der Kirche St. Martin – damals übrigens sämtliche Kantaten I – VI – war dann das 11. Mal.

Der zweite „Dauerbrenner“ – wenn Sie so wollen – sind die Carmina burana von Carl Orff. Zum ersten Mal im Jahr 2001 in der Tenne der Herrmannsdorfer Landwerkstätten und zum fünften Mal im Jahr 2009 auf dem Marktplatz in Baldham.

Gab es in der 20-jährigen Geschichte des JUBILATE-CHORS denn auch einmal so richtige Flops?

Zum Glück nicht! Wir haben uns auch immer gut auf unsere Konzerte vorbereitet.

Aber eine eigentlich lustige Begebenheit will ich kurz erzählen: Im Sommer 2001 sangen wir – wie vorhin erwähnt – die Carmina burana in der Tenne der Herrmannsdorfer Landwerkstätten, und zwar wegen der großen Nachfrage zwei Mal an zwei aufeinander folgenden Tagen. Am zweiten Tag erlebten wir einen Wetterumschwung mit viel Regen. Sie wissen vielleicht, dass sich unter der Tenne, wo wir gesungen haben, der Schweinestall der Landwerkstätten befindet. Offenbar waren die Schweine an diesem Tag auch mal draußen und wurden nass. Auf alle



Sommer 2001: Carmina Burana in den Herrmannsdorfer Landwerkstätten



Fälle drang beim zweiten Konzert ein fürchterlicher Gestank aus dem Schweinestall zum Chor hoch, was den Chor aber nach meiner Erinnerung eher beflügelt als gelähmt hat.

Die Heimat des JUBILATE-CHORS ist die Christophoruskirche, wo ja auch jeden Montag die Chorproben stattfinden. Mit seinen zurzeit rund 90 Mitgliedern ist aber der JUBILATE-CHOR der Christophoruskirche fast erwachsen. Wann wird wieder ein Konzert des JUBILATE-CHORS in der Christophoruskirche stattfinden?

Es ist schon richtig: Aus Platzgründen kann der JUBILATE-CHOR in der Christophoruskirche nur in kleiner Besetzung auftreten. Das tut der Chor auch, beim Singen in den Gottesdiensten wie z.B. bei Konfirmationen. Für größere Werke – noch dazu oft mit Orchester – benötigt man allerdings größere Räume. Wir sind froh, dass wir für die Aufführung von größeren Werken in größere Kirchen ausweichen können. So hat sich z.B. die gute ökumenische Nachbarschaft zur katholischen Kirche St. Martin in Zorneding bei vielen Konzerten bewährt. Wir wollen uns auch in Zukunft mit größeren Werken beschäftigen. Das ist zum einen für die engagierten Chormitglieder selber wichtig, die

sich an anspruchsvollen Chorwerken messen lassen wollen. Aber auch der gute Besuch unserer Konzerte hat uns gezeigt, dass auch das Publikum unsere Auswahl an zur Aufführung gelangenden Werken schätzt.

Aber um auf Ihre Frage zurück zu kommen: Unser aktuelle Konzertprogramm für 2011 steht ja bereits – ohne ein Konzert des JUBILATE-CHORS in der Christophoruskirche. Aber vielleicht fällt uns für 2012 etwas ein, damit der JUBILATE-CHOR in welcher Größe auch immer wieder ein Konzert in der Christophoruskirche geben kann.

Herr Dr. Gerstner, haben Sie für den JUBILATE-CHOR mit Blick auf die nächste Zukunft einen Wunsch? Und – wenn JA – was wäre das?

Einen Wunsch habe ich allerdings: Der JUBILATE-CHOR braucht auch weiterhin Chor-erfahrene Sängerinnen und Sänger, zurzeit insbesondere Tenöre und Bässe. Ich will die Gelegenheit benutzen, alle interessierten Männer und Frauen zu ermuntern, beim JUBILATE-CHOR mitzusingen.

Aber natürlich habe ich noch einen zweiten Wunsch: Die Mitglieder des JUBILATE-CHORS sind ja mit großer Freude und Begeisterung bei der Sache. Ich hoffe sehr, dass wir auch in den kommenden Jahren weiter anspruchsvolle Werke einstudieren können, sodass wir alle unsere Liebe zur Musik auf diese Weise pflegen können.

Herr Dr. Gerstner, alles Gute für die Zukunft des JUBILATE-CHORS und vielen Dank für das Gespräch.



PRO
Christophoruskirche e.V.



Ben Profane



Axel Hacke



Wolfgang Euba

Rückblick auf das Jahr 2010

Der Verein Pro Christophoruskirche e.V. verbindet seit einigen Jahren das Einwerben von Spenden mit der Durchführung von Veranstaltungen, mit denen einerseits ein Beitrag zum lebendigen Leben in unserer Gemeinde geleistet wird, andererseits auch finanzielle Erlöse dem Verein zugeführt werden können.

Folgende Veranstaltungen wurden im Jahr 2010 durchgeführt:

Zwölf Kinoabende beim DonnerstagsKino (jeweils 1 x im Monat), Flohmarkt (28. Februar), Bücherflohmarkt (30. Okt. – 7. Nov.), zwei Kirchenbesichtigungen im Landkreis Ebersberg mit Barbara Weiß (24. April und 23. Oktober), ein Zauberabend „Profane Zeiten“ mit Ben Profane (16. Juni), Diavortrag Hajo Netzer „Trekking am Berg Kailash und Bergsteigen am Cho Oyu“

(24. November). Außerdem haben wir zusammen mit der Gemeindebücherei Zorneding die Veranstaltungsreihe „Literarischer Herbst in Zorneding“ durchgeführt, bei der der Verein Pro Christophoruskirche e.V. neun Lesungen an sechs verschiedenen Veranstaltungsorten in Zorneding und Pöding organisiert hat (z.B. Axel Hacke, Wolfgang Euba).

Auch am traditionellen Daxenberg-Kinderfest (17. Juli) haben wir uns wieder beteiligt.

Der Gesamterlös bei allen Veranstaltungen ergab ca. **EUR 7.500.**

Der Verein hat im Jahr 2010 die Kosten für das neue Chorpodest auf der Empore unserer Kirche in Höhe von **EUR 4.000** übernommen.

Veranstaltungen
März bis Juni 2011

Donnerstags-Kino

Donnerstag, 3. März 2011

The Straight Story

Die wahre Geschichte des 73-jährigen Rentners Alvin Straight, der mit einem Aufsitz-Rasenmäher zu seinem Bruder quer durch die USA fährt.

Donnerstag, 7. April 2011

Avatar – Aufbruch nach Pandora

Science-Fiction-Film des Regisseurs James Cameron: Spektakel-Kino alter Schule mit realen und Computer-animierten Szenen.

Donnerstag, 5. Mai 2011

Der Vorleser

Deutsch-amerikanischer Film, basierend auf dem gleichnamigen Roman von B. Schlink.

Achtung:

Im Juni ausnahmsweise an einem Mittwoch!

Mittwoch, 8. Juni 2011

Todeszug nach Yuma

US-amerikanische Neuverfilmung des Western-Klassikers mit Russell Crowe in der Hauptrolle

Mitgliederversammlung am 2.3.2011

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins Pro Christophoruskirche e.V. findet im Clubraum des Gemeindezentrums am Mittwoch, 2. März 2011 um 19.30 Uhr statt. In der Mitgliederversammlung berichtet der Vereinsvorstand über die Aktivitäten und das Ergebnis des abgelaufenen Jahres 2010. Der Haushaltsplan für 2011 wird vorgestellt. Außerdem wird ein Überblick über die für 2011 geplanten Veranstaltungen gegeben.

Kirchenbesichtigung am
14. Mai 2011

Wir setzen die Reihe „Kirchenbesichtigungen im Landkreis Ebersberg“ fort.

Am Samstag, 14. Mai 2011 werden wir von 15.00 – 17.00 Uhr zwei Kirchen besichtigen: St. Johannes der Täufer in Glonn und St. Lantpert in Adling (bei Glonn).

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Christophoruskirche. Wir fahren mit Privatautos nach Glonn. Wir freuen uns, dass die Führung wieder in bewährter Weise von Frau Barbara Weiß übernommen wird.

Gaston kommt nach Zorneding

PERRÜCKT!

**Ein Zauberabend gegen den Strich –
Frei ab 16**

am Sonntag, 29. Mai 2011, 19.30 Uhr
im Gemeindesaal

Gaston zeigt bei uns die Vorpremiere seines neuen Soloprogramms. Gaston, der Weltmeister im Zaubern, wohnt im Landkreis Ebersberg und zaubert, bis das Staunen kommt. Bei Gaston kommt das Staunen aber nie allein, sondern immer in Gesellschaft von Witz, Charme und jeder Menge Spaß. Der Hinweis „Frei ab 16“ soll zeigen, dass das Programm definitiv keine Kindershow ist. Der Eintritt beträgt 12 Euro.

Einladung zum Weltgebetstag am Freitag, 4. März 2011 um 19.30 Uhr im Martinstadt

Am 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Unter dem Motto „Wie viele Brote habt ihr?“ steht in diesem Jahr das Land Chile im Mittelpunkt des Weltgebetstags.



Pfingstnovene 9-tägige Vorbereitung auf das Pfingstfest

In diesem Jahr werden wir wieder gemeinsam mit der katholischen St. Martin-Gemeinde uns Gedanken zum Pfingstfest machen. An neun Abenden finden gemeinsame Gespräche, Gebete und Meditationen statt, jeweils von 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Wir laden dazu herzlich ein.

Die Termine sind täglich von Freitag, 3. Juni bis Samstag, 11. Juni. Am 12. Juni werden wir dann nach den neun Tagen der Pfingstnovene das Pfingstfest feiern.

Die Themen und die Orte, an denen die Abende stattfinden, lagen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Dies wird aber noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Blick in die Bibel

Die Bibelgesprächsabende finden im März an drei aufeinander folgenden Mittwochabenden um 20.00 Uhr im Clubraum der Christophoruskirche statt.

Besondere Bibelkenntnisse oder andere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Kursabend ist eine für sich abgeschlossene Einheit.

Mittwoch, 16. März
**Bibelarbeit zu Jesaja:
Erwachen zum Träumen**
Manfred Groß

Mittwoch, 23. März
**Bibelarbeit zu Kohelet:
Was soll das Ganze?**
Andreas Braveny

Mittwoch, 30. März
**Bibelarbeit zu Jona:
Vor sich davon springen –
zu sich kommen**
Manfred Groß

Ich freue mich auf Ihr Kommen
Manfred Groß, Pfarrer

Der Frauengesprächskreis trifft sich 1x im Monat, dienstags von 19.30 -21.00 Uhr im Clubraum der Christophoruskirche.
Kostenbeitrag 4 Euro.

Termine und Themen:

01. März 2011

**Das Leben der Menschen in Chile
Einstimmung auf den Weltgebets-
tag am 4. März**

05. April 2011

Taizé- ein Erfahrungsbericht

Gemeinsames Singen von Taizé-Liedern
Referentin: Ursula Kühlbrandt

10. Mai 2011

In Balance sein – Sitzgymnastik

Referentin: Jutta Krummrein



Ökumenischer
Frauengesprächskreis

7. Juni 2011

**Die Sprache der Blumen – Blumen-
stillleben, kunsthistorisch betrachtet**

Referentin: Petronella Prottung

Wir freuen uns auf viele Frauen, die mit uns
„die Blaue Stunde“ genießen wollen.

Das Organisationsteam

Bericht über die Aktivitäten des Kirchenvorstands

Am Sonntag **10. April 2011**, wird der Kirchenvorstand nach dem Gottesdienst der Gemeinde einen Bericht über die Arbeit der vergangenen Monate geben. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Wir haben uns für den Bericht eine Zeitspanne von ca. ½ Stunde vorgenommen, sodass mit dem Ende gegen 12.30 Uhr zu rechnen ist.

Jahreslosung 2011

*Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem*

(Römerbrief, 12,21)



Mittwochsgruppe

Donnerstagsgruppe



Donnerstag, 2. Juni, 10.00 Uhr

Laura Arbs
Julian Böhm
Denise Duwel
Jula Engehausen
Sven Kraetschmann
Jonathan Kuessner
Miriam Nowara
Judith Rein
Jasmin Schels
Benjamin Schott
Tobias Schreiner
Nadine Straßmair
Martin Zscheile
Marina Wenisch

Sonntag, 5. Juni ,10.00 Uhr

Linda Federico
Alice Forstner
Laura Frankenreiter
Hauke Habermann
Franziska Haft
Frederika Kaspers
Niklas Keller
Marius Körlin
Anna Kreißl
Jonas Kreß
Alexander Meedt
Theresa Wasserer

Anmeldung zur Konfirmation 2012

Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die im Jahr 1998 oder früher geboren sind. Alle uns bekannten Jugendlichen, die in Frage kommen, schreiben wir an.

Es gibt aber auch Mädchen und Jungen, die noch nicht getauft oder aus irgendeinem anderen Grund nicht in unsere Kartei aufgenommen sind. Deshalb unsere Bitte:

Sagt es weiter!

Bei der Anmeldung sollte ein Elternteil mitkommen. Bitte Taufnachweis mitbringen!

Die Gebühr für den Kurs beträgt 30 Euro.

Anmeldetermine:

Freitag, 8. Juli und Montag, 11. Juli, jeweils 16.30-18.00 Uhr im Gemeindehaus Christophuskirche.

Wiedersehen mit Herrn Sandagila



Wir haben im Gemeindebrief Nr. 32 darüber berichtet, dass Sybille Schlamp für über 2 Monate in Tansania bei unserer Partnergemeinde in Makoga war. Nach ihrer Rückkehr hat sie uns den folgenden Bericht geschrieben:

"Be Free - Feel Like At Home"

Mit gemischten Gefühlen und ein paar Tränen in den Augen habe ich mich am 12. Oktober 2010 auf den weiten Weg in die Partnergemeinde nach Makoga gemacht. Einerseits konnte ich es kaum erwarten ein neues Land zu entdecken und die dort lebenden Menschen kennen zu lernen, andererseits hatte ich vor dem Ungewissen und der Ferne auch einige Bedenken.

Diese jedoch waren völlig unbegründet, wie ich in den darauf folgenden 10 Wochen feststellen konnte. Den ersten Satz, den ich meistens zu hören bekam war: „Be Free! Feel Like At Home“ – und das tat ich auch. Überall wo ich hinkam, ob es Dar Es Salaam, Iringa oder Makoga war, wurde ich mit großer Offenheit und Herzlichkeit empfangen.

Diese Mentalität der Tansanier, hat mich sehr beeindruckt. Obwohl die Menschen dort durch einen recht einfachen Lebensstil

geprägt sind, haben sie mich in ihrem Zuhause aufgenommen, als ob es das Selbstverständlichste wäre.

In dieser Zeit habe ich vieles gelernt. Was bei uns Normalität ist, wie z.B. Strom oder fließend (warmes) Wasser zu haben, ist vor allem auf dem Dorf ein Privileg. Ich gewöhnte mich jedoch schnell daran von Hand zu waschen, mit Feuerholz zu kochen sowie ohne Kühlschranks und Dusche zurecht zu kommen.

Im Gegenzug habe ich versucht den Tansaniern einige deutsche „Traditionen“ etwas näher zu bringen. Ich habe z. B. Adventskalender gebastelt, ihnen UNO spielen beigebracht und gemeinsam mit den Kindern der Grundschule Schachteln aus Papier gemacht. Das Kartenspielen mit Pfarrer Aaron Mgudu, seiner Familie und Freunden gehörte schon bald zum täglichen Programm. Nach dem Abendessen saßen wir oft zusammen und haben den Abend damit ausklingen lassen.

Für mich war Tansania ein Erlebnis ganz besonderer Art, das mich sehr beeindruckt hat. Ich möchte mich bei allen bedanken, insbesondere bei meiner Familie und der Gemeinde der Christophoruskirche, die mir diese Reise ermöglicht haben. Ein großer Dank geht auch nach Iringa, Dar Es Salaam und an die Partnergemeinde Makoga, in der mich Pfarrer Aaron Mgudu und seine Familie herzlich aufgenommen haben.

UNO spielen gehörte zur täglichen Beschäftigung



Jubilate-Chor Zorneding

jeden Montag Probe um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal Christophoruskirche

Seniorenkreis

14-tägig, jeweils am Donnerstag um
14.30 Uhr
im Gemeindehaus Christophoruskirche
17. + 31. März, 14. April, 5. + 19. Mai,
9. + 30 Juni
Abholung möglich, bitte im Pfarramt
anrufen!

Eine-Welt-Laden

am Sonntag nach dem Gottesdienst
27. März und 15. Mai

Treffpunkt Themenwechsel

Diskussionen zwischen Kirche, Welt und Wein
einmal im Monat, jeweils am Donnerstag um
20.00 Uhr
im Gemeindehaus Christophoruskirche
17. März, 14. April, 19. Mai

Ökumenischer Frauengesprächs- kreis „Die Blaue Stunde“

Dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr im Clubraum
1. März, 5. April, 10. Mai, 7. Juni

Besuchsdienst Zorneding

Donnerstags im Gemeindehaus, 10-11.30 Uhr
17. März und 5. Mai

DonnerstagsKino

um 19.30 Uhr im Gemeindesaal
3. März, 7. April, 5. Mai
und Mittwoch, 8. Juni

JugendKino

Donnerstags um 17.00 Uhr im Gemeindesaal
3. März, 7. April, 5. Mai
und Mittwoch, 8. Juni

Wichtelgottesdienste

Jeweils Samstag, 10.30 Uhr
26. März und 14. Mai

Kinderbibeltag

Samstag, 19. März, 10.00 Uhr

Kinderaktionstag

Samstag, 28. Mai, 10.00-12.30 Uhr

Bastelkreis

Dienstag, 22. März, 9.00 Uhr
Im KiGo-Raum
(siehe dazu Aufruf auf Seite 19!)

Hausbibelkreis bei Familie Springer

jeden Montag um 16.00 Uhr,
☎ 08106 22 262



















Hausbibelkreis bei Familie Wieringa

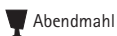
zweimal im Monat am Donnerstag um
19.45 Uhr, ☎ 08106 24 76 13

Interkulturelle Begegnung mit der Bibel bei Familie Mühlhaus

Zweimal im Monat am Freitag um 19.30 Uhr
☎ 08106 377386

G o t t e s d i e n s t e

März	Sonntag	06.03. Estomihi	10.45	Pfarrer Stephan Opitz	
	Sonntag	13.03. Invokavit	10.45	Pfarrer Manfred Groß	
	Sonntag	20.03. Reminiscere	10.45	  Pfarrer Manfred Groß	
	Samstag	26.03. Wichelgottesdienst	10.30	Team	
	Sonntag	27.03. Okuli	10.45	 Pfarrer Stephan Opitz Eine-Welt-Laden	
April	Sonntag	03.04. Laetare	10.45	 Pfarrer Joachim Rohrbach	
	Sonntag	10.04. Judika	10.45	 Pfarrer Manfred Groß	
	Sonntag	17.04. Palmsonntag	10.45	 Diakon Robert Stolz	
	Freitag	22.04. Karfreitag	10.45	 Pfarrer Manfred Groß mit Musik	
			14.30	Andreas Braveny Andacht zur Todesstunde Jesu	
	Sonntag	24.04. Osternacht	5.30	 Pfarrer Manfred Groß anschl. Osterfrühstück	
	Sonntag	24.04. Ostersonntag	10.45	 Pfarrer Stephan Opitz mit Musik	
<i>Ostermontag, 25.04., Petrikirche (Baldham), 9.30 Uhr: Pfarrer Manfred Groß</i>					
Mai	Sonntag	01.05. Quasimodogeniti	10.45	Diakon Robert Stolz	
	Sonntag	08.05. Misericordias Domini	10.45	 Lektor Hermann Schreiner	
	Samstag	14.05. Wichelgottesdienst	10.30	Team	
	Sonntag	15.05. Jubilate	10.45	  Pfarrer Manfred Groß Eine-Welt-Laden	
	Sonntag	22.05. Kantate	10.45	 Pfarrer Manfred Groß mit Konfirmanden	
	Sonntag	29.05. Rogate	10.45	 Pfarrer Manfred Groß	
Juni	Donnerstag	02.06. Himmelfahrt	10.00	Pfarrer Manfred Groß Konfirmation	
	Sonntag	05.06. Exaudi	10.00	 Pfarrer Manfred Groß Konfirmation	
	Sonntag	12.06. Pfingstsonntag	10.45	 Pfarrer Manfred Groß	
	<i>Pfingstmontag, 13.06., Petrikirche (Baldham), 9.30 Uhr: Pfarrerin Petra Schwalb</i>				
	Sonntag	19.06. Trinitatis	10.45	 Diakon Stolz	
Juli	Sonntag	26.06. 1. So nach Trinitatis	10.45	Pfarrer Stephan Opitz	
	Sonntag	03.07. 2. So nach Trinitatis	10.45	 Pfarrer Manfred Groß Makogatang	



Abendmahl Kindergottesdienst



Der besondere Buchtipp:

Kuckuck, Krake, Kakerlake – Das etwas andere Tier(Hör)buch

Die verrückte Welt der Tiere zum Lachen, Lernen, Lustigfinden! Wer kennt den Wasserreservoirfrosch? Das dsungarische Zwerghamstermännchen? Diese Tiere gibt es tatsächlich und sie sind nicht nur selten, sondern haben auch besondere Fähigkeiten: Der Frosch verwandelt sich in trockenen Zeiten in eine Mumie und der Hamster ist ein begabter Geburtshelfer. Und wussten Sie schon, dass es Fische gibt, die hungrigen Delfinen einfach davonfliegen?

Die mehrfach ausgezeichnete Buchvorlage ist u.a. nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2010. Als Hörbuch – umgesetzt mit vielen verschiedenen Sprechern – bekam es die Auszeichnung „Kinder- und Jugendhörbuch des Jahres 2010“. Für Tierliebhaber und alle, die neugierig sind! Die ZEIT schrieb: "Kann ein Tierbuch süchtig machen? Ja! Es muss nur so witzig, so cool, so poetisch sein wie dieses!"



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Liebe Kinder,

und hier die Termine
speziell für Euch:

Der **Kindergottesdienst** findet immer sonntags – außer in den Schulferien – um 10.45 Uhr statt.

Ihr könnt Bibelgeschichten hören, außerdem malen, basteln und spielen.

Unsere **Wichtelgottesdienste** für Kinder von 0–6 Jahren finden an den Samstagen 26. März und 14. Mai um 10.30 Uhr statt.

Am Samstag, den 19. März findet von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr wieder ein **Kinderbibeltag** statt. Wir freuen uns auf alle Kinder von 6 bis 10 Jahren. Der Kostenbeitrag beläuft sich wie immer auf 2 Euro.

An einer „Ralley“ (Schnitzeljagd zu Fuß) quer durch Zorneding könnt Ihr Euch am **Kinderaktionstag** am Samstag, 28. Mai beteiligen. Wir starten um 10.00 Uhr, geplantes Ende ist 12.30 Uhr.

Jugend KINO

Während der Schulzeit zeigen wir an jedem ersten Donnerstag im Monat jeweils um 17.00 Uhr im Gemeindesaal einen Film, der besonders für Jugendliche geeignet ist: Spannend, lustig oder einfach unterhaltsam.

Die Termine:

3. März, 7. April, 5. Mai
und Mittwoch, 8. Juni 2011

Welche Filme gezeigt werden, wird kurzfristig festgelegt, aber rechtzeitig bekannt gegeben.

+Kindertheater+++Kindertheater+++Kindertheater+++Kindertheater

„**Märchensalat**“ heißt das neue Stück, dass vom Kindertheater selbst geschrieben wurde. Und wie immer ist Spannung garantiert: Sofia träumt sich in eine Märchenwelt. Doch da stimmt einiges nicht. Die Hexe schaut aus wie der Ritter und der Ritter wie die Hexe. Auch Rapunzel und die böse Stiefmutter sind vertauscht und selbst die gute Fee kann nicht helfen...

Die Proben laufen bereits. Wie immer wird die Premiere rechtzeitig angekündigt.



Neben Dorothea und Amelie gibt es auch einen neuen Leiter, der sich hier kurz vorstellen möchte:

Name: **Niklas Keller**

Alter: 14 Jahre, Schüler am Gymn. Grafing

Hobbies:

Tennis, Skifahren und Snowboarden, Schlagzeug spielen, Angeln und natürlich die Theatergruppe

+++Criss-Cross-Club+++CrissCrossClub+++Criss-Cross-Club+++Criss-Cr

Auch beim Criss-Cross-Club (CCC) gibt es einige Neuerungen: Leider kann **Jana Kehl** nicht mehr als Leiterin im CCC tätig sein, was sehr schade ist. Sie hat mit Herzblut den CCC mit gegründet und im vergangenen Jahr sehr viel auf die Beine gestellt. Dafür nochmal ein herzliches DANKESCHÖN!



Aber wir freuen uns auch, einen Nachfolger für Jana gefunden zu haben: **Paul Palm**, der von Anfang an beim CCC dabei war, ist nun neuer Leiter. Herzlich Willkommen!

Es war auch wieder viel los im CCC: Neben Sommerrodeln am Blomberg und „Wellenreiten“ im Cosima-Wellen-Bad war der Club auch beim Bouldern in der Boulderwelt am Ostbahnhof. Bouldern ist das Klettern ohne Kletterseil oder Klettergurten in Fallhöhe.

Natürlich sind auch wieder tolle Events geplant: An Ostern steht Basteln auf dem Programm: Osternester basteln, Ostereier bemalen und ein leckeres selbst gemachtes Omelette aus den ausgepusteten Eiern gibt es auch. Über alle weiteren Programmpunkte wie Fledermaus- und Fackelwanderungen, „Walk away“, Sport-Tag oder Gemeinschaftsaktionen mit der Petrikirche werden alle rechtzeitig informiert.



Sommerrodelbahn am Blomberg



Beim Bouldern

Neugierig geworden? Einfach beim CCC vorbeischaun! Oder ihr informiert euch schnell und ohne lange Umwege per Mail bei Corinna Lingstädt (colingstaedt@aol.de).

Neugestaltung Christophoruswiese

Eine wichtige Information vorweg: Der geplante Einweihungstermin „Sonntag, 10. Juli 2011“ für die neu gestaltete Christophoruswiese ist weiter aktuell.

Die Ausschreibung der Bauarbeiten ist gelaufen. Die weiteren Vorbereitungen, so z. B. die Endverhandlungen zur Auftragsvergabe gestalten sich so, dass ca. Mitte März mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden kann.

Bitte um Spenden

✓ Fünfzehn neue Bäume werden mit der Realisierung der Christophoruswiese gepflanzt. Helfen Sie bitte mit und spenden Sie einen Baum. Der Spendenpreis umfasst die Pflanzgrubenherstellung, die Anlieferung, die Pflanzarbeit und Baumverankerung, den Stammschutz und die Düngung. Die neuen Bäume sind alle heimisch: Zierapfel, Apfelobstgehölz, Birke, Mehlbeere, Feldahorn, Hainbuche, Spitzahorn, Winterlinde, Stieleiche, Vogelkirsche

Die Preise für eine Spende bewegen sich zwischen 600 und 1.000 Euro.
Zu teuer?

Dann schließen Sie sich mit anderen zusammen und spenden so gemeinsam Ihren Baum.
Nähere Auskunft übers Pfarramt (☎ 08106-2632).

Wir freuen uns, dass wir schon einige Spenden für die neu zu pflanzenden Bäume und für die Bänke im Freien fest machen konnten.

Ihre Spende kann ein guter Beitrag sein, mit Hilfe der neu gestalteten Christophoruswiese unser Gemeindeleben noch lebendiger zu machen und weitere Aktivitäten im Freien zu ermöglichen.

Schon heute ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement.



Unser Bastelkreis sucht ...



... keine Engel ...

... sondern kreative Köpfe, fleißige Hände, Leute, die gern basteln und/oder handarbeiten und Spaß daran hätten, an der Gestaltung unseres beliebten, alljährlichen Adventsbazars mitzuwirken.

Sie werden jetzt vielleicht fragen: „Warum denn schon jetzt? Weihnachten ist gerade vorbei und das Jahr hat doch gerade erst angefangen ...“

Wir sind der Meinung, dass Basteln und Handarbeiten das ganze Jahr über Spaß macht und gerade in der Vorweihnachtszeit nicht in Stress ausarten sollte. Deshalb wollen wir uns das ganze Jahr über in lockerer Folge (vorerst einmal im Monat) treffen. Dabei sollen der Austausch von Ideen, das Erlernen neuer Techniken (Workshops) und das gesellige Beisammensein im Vordergrund stehen.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann kommen Sie doch einfach zu unserem nächsten Treffen am Dienstag, 22. März 2011 um 9 Uhr ins Gemeindehaus der Christophoruskirche.

Bringen Sie – falls vorhanden – doch etwas zum Basteln oder Handarbeiten mit, denn wir wollen ja von Anfang an Anregungen und Ideen sammeln.

Wer lieber zuhause bastelt, Marmeladen oder andere Schmankerl zubereiten möchte – oder einfach nicht zu unseren Treffen kommen kann – ist uns als „Zulieferer“ natürlich herzlich willkommen!

Es wäre nett, wenn Sie uns vorab kontaktieren würden, damit wir planen können.

Ansprechpartner sind:

Christine Boetsch (☎ 08106-2780)
und Petra Friedrich (☎ 8106-22749)

Überblick über das Programm BACH & MORE für das Jahr 2011

Im Jahr 2011 werden innerhalb der Reihe „BACH & MORE“ 18 Konzerte unter der Leitung von Matthias Gerstner aufgeführt. Dabei sind natürlich der JUBILATE-CHOR und der Frauenchor CON VOCE. Außerdem ist es gelungen, viele aus den Vorjahren bekannte Instrumental- und Gesangsolisten zu verpflichten.

Bei der Auswahl der Werke wurde für 2011 ein weiblicher Schwerpunkt gesetzt. Wir werden Werke von weitgehend unbekanntem Komponistinnen hören. So z.B. die Barock-Komponistin Elisabeth-Claude Jacquet de

la Guerre (geb. 1665). Oder auch Werke von Francesca Caccini (geb. 1587), Barbara Strozzi (geb. 1619) und Fanny Hensel (geb. 1805, Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy). Hinzu kommt die Flötensonate der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth (geb. 1709), der Schwester von Friedrich des Großen.

Zwei 5-Jahres-Jubiläen können wir in 2011 feiern: Vom Frauenchor CON VOCE und vom Barockensemble Vaterstetten. Zu diesem Anlass wird es im Oktober ein Festkonzert in der kath. Wallfahrtskirche St. Ottilie in Möschenfeld geben.

Orgelmeditation

Am **Gründonnerstag, 21. April 2011**, laden wir um 19.30 Uhr zu einer Orgelmeditation ein. Wir hören „Der Kreuzweg“ – 14 Orgelmeditationen von Andreas Willscher mit Texten von Gerhard Weisgerber

An der Orgel: Matthias Gerstner.

Der Eintritt ist frei.

BACH & MORE

Auf folgende Konzerte aus der Reihe „BACH & MORE“ von März bis Juni wollen wir hinweisen:

Sonntag, 20. März 2011, 19.00 Uhr

Rathaus Zorneding

Kammerkonzert

Frauen in Barock und Romantik

Solo-Kantaten, Arien und Chorwerke von Elisabeth-Claude Jacquet de la Guerre, Francesca Caccini, Barbara Strozzi und Fanny Hensel

Priska Eser, Sopran

Kammerchor CON VOCE

Leitung und Cembalo: Matthias Gerstner

Sonntag, 3. April 2011, 18.00 Uhr

Kath. Kirche Maria Königin, Baldham

Chor- und Orchesterkonzert

Lukaspassion

(Johann Sebastian Bach)

Priska Eser, Sopran

Rita Kapfhammer, Alt

Andreas Hirtreiter, Tenor,

Klaus Reiter, Bass

Barockensemble Vaterstetten

JUBILATE-CHOR

Leitung: Matthias Gerstner

Karfreitag, 22. April 2011, 18.00 Uhr

Christophoruskirche

Barockmusik von Frauen

am Karfreitag

Flöten- Violin- und Triosonaten von Isabella Leonarda, Mrs. Philharmonica, Wilhelmine von Bayreuth und Elisabeth-Claude Jacquet de la Guerre

Annette Hartig, Querflöte

Regina Graf, Violine

Klaus Kämpfer, Violoncello

Matthias Gerstner, Cembalo

Samstag, 7. Mai 2011, 19.00 Uhr

Kath. Kirche St. Georg, Pöring

Orgel plus

Marianische Gesänge aus drei Jahrhunderten

Priska Eser, Sopran

Matthias Gerstner, Orgel

Sonntag, 29. Mai 2011, 19.00 Uhr

Petrikirche Baldham

Chorkonzert

Frauen in der Romantik

Priska Eser, Sopran

Mizuko Uchida, Klavier

Kammerchor CON VOCE

Leitung und Orgel: Matthias Gerstner

Samstag, 11. Juni 2011, 19.30 Uhr

Petrikirche Baldham

Geistliche Abendmusik

zu Pfingsten

Choralbearbeitungen von Buxtehude,

Bach und Homilius

Daniela Gerstner, Querflöte

Matthias Gerstner, Orgel

April

*Wachet und betet, dass ihr nicht in
Anfechtung fallt!*

Mt 26,41 (L)

März

*Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
denn von ihm kommt meine Hoffnung.*

Ps 62,6 (E)

Mai

*Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit
aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr
immer reicher werdet an Hoffnung durch die
Kraft des Heiligen Geistes.*

Röm 15,13 (L)

Juni

*Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr;
ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird
doch ärmer.*

Spr 11,24 (L)

Taufen

Ronja Merkel aus Grafing
Annika Sompek aus München

Beerdigungen

Andras Mate, 82 Jahre aus Zorneding
Ruth Kost, 82 Jahre aus Kirchseeon
Elsa Sandweg, 88 Jahre aus Pöring
Wolfgang Gläser, 79 Jahre aus Pöring
Boris Lenk, 31 Jahre aus Zorneding
Jürgen Krüger, 56 Jahre aus Zorneding



Dank für Spenden in 2010

Für die Aktion Brot für die Welt gingen in der Advents- und Weihnachtszeit **Euro 2.700** ein.

Der Adventsbasar erbrachte durch die engagierte Mitarbeit des Bastelkreises die stattliche Summe von **Euro 3.225**. Das Geld kommt zum einen unserer Partnergemeinde in Makoga in Tansania zugute, zum anderen wird es für Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde verwendet.

Im Jahr 2010 fand sich im Klingelbeutel insgesamt die Summe von rund **Euro 9.000**.

Für den Jubilate-Chor wurden Spenden in Höhe von insgesamt ca. **Euro 2.900** geleistet.

Die Spendenaktion für die Neugestaltung der Christophoruswiese, zu der wir im Gemeindebrief Nr. 32 aufgerufen haben, ergab eine Gesamtsumme von ca. **Euro 1.800**.

Erlöse Zwergerlmärkte (Frühjahr und Herbst) ca. **Euro 2.500**. Dieser Betrag kommt in voller Höhe unserer Partnergemeinde in Makoga/Tansania zu Gute.

Herzlichen Dank!



Das Ehrenamt – Zukunft oder Auslaufmodell

Kürzlich war in der SZ unter der Überschrift „Gottes Lohn wird angerechnet“ über arbeitslose ehrenamtlich tätige Bürgermeister in Mecklenburg-Vorpommern zu lesen. Arbeitslose Bürger, die Hartz-IV erhalten und meist keine Aussicht auf einen festen Job haben, engagieren sich für ihre Gemeinde als Bürgermeister und Kümmerner. Die Aufwandsentschädigung in Höhe von 500 Euro wird jedoch wie ein Einkommen auf Hartz-IV angerechnet. Die allgemeine Empörung über diese Regelung war deutlich. Genau besehen ist diese aus zwei Gründen richtig: Zum einen ist zu fragen, ob bei steigenden Gemeindegrößen und steigendem Verwaltungsaufwand dieses „Ehrenamt“ nicht in ein Hauptamt zu überführen wäre. Zum anderen ist auch klar: Soweit es sich aber noch um eine ehrenamtlich leistbare Tätigkeit handelt und nur eine Aufwandsentschädigung gewährt wird, müsste man den Aufwand eben auch anerkennen.

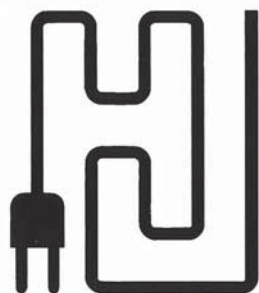
Es stellt sich also die Frage, welche Tätigkeiten als Ehrenamt ausgeübt werden können. Ehrenamt bedeutet nun einmal wörtlich genommen, dass man eine Tätigkeit der Ehre wegen ausübt, die dann schon als Lohn empfunden wird. Das Ehrenamt ist und bleibt eine gute Möglichkeit für Menschen, die nach einer befriedigenden Arbeit für die Allgemeinheit suchen. Die Diskussion, wie man diese vielfältigen gesellschaftlichen Aufgaben und Tätigkeiten entlohnt, ist dabei für die Betroffenen nicht der springende Punkt. Das Amt ist selbst ausgesucht und

bringt Befriedigung und Anerkennung. Die „Aufwandsentschädigung“ ist nur Ausgleich für zusätzlich entstehenden Mehraufwand.

Nun sollen sich aber immer mehr Tätigkeiten auf ehrenamtlicher Basis erledigen lassen. Wie kommt das? Natürlich liegt vieles im gesellschaftlichen Bereich im Argen und manche Sozialleistung wird für den Staat unbezahlbar. Deshalb greift die öffentliche Hand gerne auf bürgerschaftliches Engagement zurück und lobt es im wieder einmal ausgerufenen Jahr des Ehrenamtes. Man kann dagegen nichts haben, wenn Elogen auf das Ehrenamt gehalten und die Engagierten ausgezeichnet werden. Ehrenamtliches Engagement zu verstärken durch Auszeichnungen und die Aufwandsentschädigungen ist durchaus ein Weg zur engagierten Bürgergesellschaft. Stutzig macht allerdings, dass sich diese Ehrenjahre in regelmäßigen Abständen wiederholen und die Ratlosigkeit bzw. Empörung jedes Mal aufs Neue ausbricht.

Wie gehen wir also mit dem Ehrenamt um? Auf sechs Kirchentagen wurde darüber nachgedacht, wie man dem Ehrenamt gerecht werden könnte und hat als Symbol einen Holzesel gewählt. Es sollte also nicht so sein, dass man dem ehrenamtlich tätigen Bürger alles das auflädt, was die anderen nicht tragen wollen. Darüber sollte sich die Gesellschaft wie der Ehrenamtliche klar sein und deshalb darf man auch als engagierter Bürger mal wie ein sturer Esel NEIN sagen bei Belastungen, die die Allgemeinheit zu tragen hätte. Den Engagierten, die JA sagen zu einem Ehrenamt, sollte man aber die gewährte Aufwandsentschädigung ohne Wenn und Aber als Ausgleich für den zusätzlichen Mehraufwand belassen.

Karin Ossig



Elektro Haindl GmbH

Am Rain 20 · 85604 Zorneding
Tel. 08106/20385 · Fax 29261

- **Elektroinstallation**
- **Projektierung und Ausführung**
- **Groß- und Kleingeräteausstellung,
Verkauf und Service**

Bestattungsdienst

PIETAS

*Ihre kompetente Begleitung in schweren Stunden
seit über 35 Jahren in Ebersberg und Umgebung*

VORSORGE HEISST FÜRSORGE

- individuelle Bestattungsvorsorge
- Entlastung Ihrer Angehörigen
- die Bestattung selbst festlegen
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten
- Überführungen im In- und Ausland
- Gestaltung der Trauerfeier
- Trauerkarten, -briefe & Sterbebilder
- Todesanzeigen für Zeitungen

Ebersberg | Münchener Straße 2 | 08092/82 440

Kirschseon | Marktplatz 5 | 08091/539 061

Pöring | Eglhartinger Straße 46 | 08092/82 440 (Annahmestelle)

auf Wunsch Hausbesuche | www.bestattungsdienst-pietas.de

*Tag & Nacht
dienstbereit*

BESTATTUNGEN & VORSORGEN

**Wenn Menschen
Menschen brauchen.**

85567 Grafing, Marktplatz 29
Telefon 08092/23 27 70

85586 Poing, Hauptstraße 14
Telefon 08121/25 75 030

85591 Vaterstetten, Wendelsteinstr. 1
Telefon 08106/30 35 010

85604 Zorneding, Birkenstraße 17
Telefon 08106/37 97 270



**Bestattungen
Imhoff**

*An 365 Tagen rund um die
Uhr für Sie dienstbereit!*

www.bestattungen-imhoff.de

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.
(Jean Paul)

Überführungen · Erd- und Feuerbestattung
Seebestattung · Diamant- und Naturbestattung
Särge · Sterbebilder · Trauerdrucksachen
Todesanzeigen in Tageszeitungen
Erledigung der Formalitäten
Abrechnung mit Versicherungen
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung



Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.

BESTATTUNGSHILFE RIEDL

85560 Ebersberg, Sieghartstraße 15

Tag und Nacht, sonn- und feiertags dienstbereit

Telefon (0 80 92) 8 84 03

www.bestattungshilfe-riedl.de



Ihr geprüfter Bestatter

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland



technicoll[®]

Ein starkes Team
für Ihre Verklebung!

IWS 012009

... eingetragene Marke der



Bezugsquellen: www.klebstoff24.de

Wie Sie uns erreichen ...

Pfarramt

Lindenstr. 11, 85604 Zorneding
☎ 08106 26 32, 📠 08106 24 92 66
pfarramt@zorneding-evangelisch.de

Pfarrer Manfred Groß

Sprechzeiten:

Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr

Sekretariat: Barbara Ismaier

Bürozeiten: Di, Mi, Do 9.00 - 1.00 Uhr

Spendenkonto:

Evang.-luth. Kirchengemeinde

Zorneding

Konto 709 999, BLZ 701 696 19

Raiffeisenbank Zorneding

Kantor und Organist

Leiter des Jubilate-Chors

Dr. Matthias Gerstner, ☎ 08106 24 98 67

Vertrauensmann

des Kirchenvorstands

Dr. Ulrich Ossig, ☎ 08106 2 37 65

Pro Christophoruskirche e.V.

Peter Wurm

☎ 08106 2 98 87

Partnerschaft mit der

Gemeinde in Makoga

(Tansania)

Siegling Tulilumwi Sauer

☎ 08106 2 24 35

Besuchen Sie uns im Internet: www.zorneding-evangelisch.de

GETRÄNKE



FUXX

**DER
GETRÄNKE
SERVICE**

Wir haben für Sie geöffnet:

Montag - Freitag:

9.00 - 13.30 Uhr

und 14.00 - 18.30 Uhr

Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Getränke FUXX

Bahnhofstraße 35

85604 Zorneding

Telefon 08106 37 79 04

Wir liefern auch zu Ihnen ins Haus!